

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	6003
Schauspiel:	9 Bilder
Bühnenbild:	1 / 2 Räume
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	7
Frauen:	5
Männer:	2
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

6003

# Unter Verdacht

## Schauspiel in 9 Bilder

von Christian Knieps

**Rollen für 5 Frau und 2 Männer**  
1 Bühnenbild / 2 Räume

**Zum Inhalt**

Claudia und Martins Beziehung kriselt trotz ihrer Verlobung vor einigen Wochen. Martin wollte mit dem Um-die-Hand-Anhalten rausfinden, ob sie noch zu ihm steht oder plant, die Beziehung aufgrund von Affären zu beenden. Als Claudia entdeckt, wie Martins bester Freund an ihrem getragenen Kleid schnüffelt, um herauszufinden, ob dieses nach einem Männerparfüm riecht, brechen alle Dämme. Martins Gedanken werden immer konfuser, und als seine Schwester Annabel eine längst vergessene Ex-Freundin zurück in sein Leben bringt, brennen bei ihm die Sicherungen durch und er geht seiner Verlobten Claudia fremd. Der Höhepunkt passiert, als Claudia die beiden in flagranti erwischt. Damit hält sie alle Karten in der Hand und serviert Martin mit eiskalter Hand ab. Er gibt klein bei und lässt zu, wie sie seine Wohnungusräumt und alle Bedingungen ihres Auseinandergehens diktiert. Kurz bevor Claudia die Wohnung verlässt, lässt sie durchblicken, dass sie tatsächlich eine Affäre hatte – mit Martins bestem Freund Thomas, den sie jetzt ebenfalls abschießen muss. Das Stück endet damit, dass Martin übergücklich seine Ex-Freundin heiratet, ohne dass er merkt, dass sein Umfeld in Trümmern liegt.

### **Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## **1. Szene**

*Erstes Bild.*

*Außerhalb der Wohnung treffen Annabel, Martins Schwester, und ihre Bekannte Tanja aufeinander. Im gleichen Moment erscheinen Claudia und Martin im Wohnzimmer, setzen sich schweigend auf die Couch. Während Annabel an Tanja berichtet, spielen Claudia und Martin das Erzählte pantomimisch nach.*

**Tanja** *Annabel Küsschen auf die Backe gebend:*

Wie schön dich zu sehen, Annabel!

**Annabel:**

Ja lange nichts mehr von dir gehört! Wie geht es dir?

**Tanja:**

Mir geht es gut! Aber sag mal! Was habe ich von Martin gehört? Ist das wahr?

**Annabel:**

Ja! Unfassbar, nicht? Dass mein Bruder irgendwann mal so vernünftig wird und je manden heiratet!

**Tanja:**

Das hätte ich niemals gedacht! *Kurze Pause.* Ich kann mich noch daran erinnern, wie wir noch vor ein paar Jahren darüber gewitzelt haben, dass er ein totaler Kindskopf geblieben ist – trotz seiner... Wie alt ist er noch mal? Dreiunddreißig?

**Annabel:**

Er wird jetzt schon bald fünfunddreißig!

**Tanja verwundert:**

Ist er vier Jahre älter als du?

**Annabel:**

Dreizeidrittel! Würde er jetzt sagen! Du weißt ja, wie er es mit Zahlen hat!

**Tanja:**

Ein kleiner Klugscheißer war er schon immer gewesen, das stimmt! *Leichtes Kopfschütteln.* Unfassbar ist das trotzdem irgendwie! *In Gedanken.* Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern!

**Annabel:**

Du meinst die Zeit, als du eine Zeitlang mit ihm zusammen warst?

**Tanja lächelnd:**

Auch wenn unsere Beziehung keine schöne Zeit gewesen war und ich mich oft über ihn

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

ge ärgert habe, so denke ich heute mit gemischten Gefühlen zurück!

**Annabel:**

Und warum? Ich meine mich zu erinnern, dass du todunglücklich mit der Beziehung warst!

**Tanja:**

Das war ich auch! Aber ich habe der Beziehung auch keine wirkliche Chance gegeben!

**Annabel:**

Na komm! Du hast ihm mehrfach angedroht, ihn zu verlassen, wenn er sich nicht bald ändert! Und selbst, als du es wahr gemacht hast, blieb für ihn die Hintertüre noch über Wochen offen!

**Tanja:**

Na ja, recht hast du schon! Aber...

**Annabel *energisch:***

Nichts aber! Weißt du noch, wie du bei mir auf der Couch saßest und mir in Tränen aufgelöst davon erzählt hast, was dir mein Bruder alles an den Kopf geworfen hat? Wochen später noch hatte ich einen Hals auf ihn und habe kein Wort mehr mit ihm gesprochen!

**Tanja:**

Aber?

**Annabel:**

Aber was? Er ist und bleibt mein Bruder! Der Zorn verflog irgendwann, aber ich habe natürlich auch versucht, nicht zu viel Nähe zu seinen neuen Freundinnen zuzulassen. Ich wollte nicht noch mehr von seiner Art wissen, wie er eine Beziehung führt.

**Tanja:**

Aber mit der Neuen – wie heißt sie noch...

**Annabel:**

Claudia!

**Tanja:**

Mit Claudia klappt es besser? Immerhin ist sie bereit, ihn zu heiraten!

**Annabel *mit leichtem Argwohn:***

Was meinst du mit immerhin?

**Tanja *unsicher:***

Nun ja, ich meine, dann muss sie entweder mit Martins Art gut klar kommen, oder Martin muss sich verändert haben!

**Annabel:**

Martin ist und bleibt ein Kindskopf, keine Frage! Aber er ist schon erwachsener geworden

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

und läuft nicht mehr jedem Rock nach!

**Tanja verträumt:**

Nicht wie zu meiner Zeit!

**Annabel argwöhnisch:**

Sag mal, Tanja! Was ist los mit dir?

**Tanja aufschreckend:**

Nichts! *Annabel schaut sie auffordernd an.* Nein, wirklich, Annabel! Was soll mit mir los sein?

**Annabel:**

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass du nach all den Jahren immer noch nicht über meinen Bruder hinweg bist!

**Tanja mit übertriebener Ablehnung:**

Ach, wo du denkst du hin! Ich bin längst über ihn hinweg! Ich war doch selbst kurz davor mal zu heiraten! Weißt du noch? Als ich mit Peter... *stockt.*

**Annabel peinlich berührt:**

Ja, das mit Peter war auch keine gute Sache!

**Tanja in sich versunken:**

Nein, wahrlich nicht!

*Beide schweigen und hängen ihren Gedanken nach. Nach einer Weile mustert Annabel die ihr gegenüber stehende Tanja und sieht, dass diese mit ihren Gefühlen kämpft.*

**Annabel sie in den Arm nehmend:**

Es ist alles gut, Tanja! Es ist vorbei und alles wird gut!

**Tanja mit belegter Stimme:**

Nichts wird gut! Niemals wird etwas gut in meinem Leben!

**Annabel:**

Das stimmt doch gar nicht! Du hast einen guten Job, nette Freunde, einen Hund – ja, du hast einen treuen Partner an deiner Seite und...

**Tanja sich von Annabel lösend:**

Danke, dass du versuchst, mich aufzuheitern! Aber wenn ich auf mein Leben schaue, sehe ich nicht viel mehr als ein Trümmerfeld, an dem ich eine gehörige Portion Mitschuld trage.

**Annabel:**

Nicht doch...

**Tanja:**

Doch! Ich frage mich zwar, wenn eine Beziehung schief geht, warum ich nur immer an jene

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Männer geraten muss, die mir das Leben zur Hölle machen, aber wenn man einige von dieser Sorte hatte, fragt man sich irgendwann, ob es nicht an einem selbst liegt.

**Annabel:**

Also ich kann dir sagen, dass es auf keinen Fall an dir liegt, Süße!

**Tanja:**

Dann hätte es mit irgendeinem doch klappen müssen! Nein, ich bin mir sicher, dass ich einfach eine schwierige Person bin. *Dieses Mal schweigt Annabel und Tanja ist umso trauriger.* Siehst du! Du denkst auch, dass ich schwierig bin! Mit mir zusammenzuleben muss die Hölle sein!

**Annabel:**

Also das finde ich übertrieben. Klar bist du nicht immer einfach, insbesondere, wenn du aus einer Mücke einen Elefanten machst und länger als nötig herumzickst, aber...

**Tanja erneut den Tränen nahe:**

Siehst du! Es liegt womöglich nur an mir! Nur an mir! *Annabel schweigt, deutet aber mit ihrer Mimik an, dass sie anderer Meinung ist.* Und immer, wenn einer meiner Verfloßenen heiraten, denke ich, warum ich es mit ihm nicht geschafft habe! Und Martin... *ihr stockt die Stimme.*

**Annabel:**

Es ist doch solange her! Du und Martin – ihr habt euch eben beide weiterentwickelt. Martin ist nicht mehr der, mit dem du damals zusammen warst! Du würdest ihn heute kaum noch wieder erkennen!

**Tanja mit einem gequälten Lächeln:**

Wie hat er sie gefragt?

**Annabel verwirrt:**

Was meinst du damit?

**Tanja:**

Na ja, wie hat Martin um ihre Hand angehalten?

**Annabel:**

Willst du das wirklich wissen?

**Tanja wischt sich die Tränen aus den Augen, versucht ein Lächeln:**

Alles ist gut, Annabel. Ich freue mich ja für Martin. Und wenn er sich geändert hat, wird Claudia sicherlich glücklich mit ihm. Aber wie hat er um ihre Hand gefragt?

**Annabel lächelt:**

Das war alles Pleiten, Pech und Pannen! *Erzählt die Geschichten in einer Geschwindigkeit, sodass Martin und Claudia pantomimisch folgen können.* Zunächst wollte er sie in einen romantischen Wochenendurlaub führen, den sie kurzfristig aufgrund einer Grippe absagen

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

musste, dann versuchte er es in einem Restaurant, da setzte er zwei Mal an, doch sie verstand es nicht und irgendwie lief es nicht richtig, sodass sie nach Hause gingen. Zu Hause wollte er dann nicht fragen, wartete auf das nächste Wochenende, fuhr mit ihr an einen See, wollte dort dann mit einer Rose im Mund am Sandstrand vor ihr knien, doch ein aufkommender, heftiger Sommerregen vereitelte auch diesen Versuch. An dem Abend hat er mich angerufen und das war glaube ich das erste Mal, dass er sich bei mir ausgeheult hat. Ich musste ihn richtig gehend trösten! *Flüsternd*. Und wenn ich ehrlich bin, glaube ich sogar, dass er ein wenig geweint hat! *Lächelt wieder*. Er dachte, dass sich das Schicksal gegen ihn verschworen hat! Ich musste lachen und beinahe hätte er aufgelegt, doch dann konnte ich ihn noch mal beruhigen. Ich habe ihm gesagt, dass er es vielleicht nicht krampfhaft planen sollte, sondern einfach nur wach für einen schönen Moment bleiben soll. Dann kann er immer noch den Ring hervorholen, sich hinknien und um ihre Hand anhalten.

**Tanja:**

Und wo ist es dann passiert?

**Annabel:**

Du wirst lachen! Im Schwimmbad.

**Tanja:**

Im Schwimmbad?!

**Annabel:**

In einem Schwimmbad! Es war nicht viel los und beide kabbelten sich unter der Wasseroberfläche, und als sie sich geküsst haben, fragt er sie, ob sie nicht seine Frau werden wolle!

**Tanja:**

Ohne sich hinzuknien? Ohne Ring?

**Annabel:**

Ob du es glaubst oder nicht – er hatte den Ring mit dabei! So ein Idiot! Da hätte doch alles passieren können! Stell dir mal vor, wenn er den unterwegs beim Schwimmen verloren hätte! Wenn der Ring in den Abfluss gefallen wäre! Und billig war der nicht gerade!

**Tanja:**

Unfassbar! Aber es ist ja noch mal gut gegangen!

**Annabel:**

Sie muss ihn mit großen Augen angestarrt haben, und als er abtauchte, einen Kniefall im Wasser machte und ihr aus dem Wasser den Ring reichte, musste sie lachen, tauchte zu ihm runter und gab ihm einen Kuss.

**Tanja schwärmerisch:**

Wie romantisch! *Annabel lächelt nur, beide schweigen für einen Moment*, . Und wie sieht es bei dir aus?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Annabel überrascht:**

Bei mir? Ich habe mich vor einem halben Jahr von Tony getrennt und bin seitdem Single. Ist mal ganz angenehm, sich nicht um ein Riesenbaby kümmern zu müssen!

**Tanja:**

Scheinst auch nicht so viel Glück gehabt zu haben, scheint mir!

**Annabel:**

Ach es ging! Es waren schon schöne Zeiten dabei, aber am Ende war Tony niemand, mit dem ich den Rest meines Lebens verbringen möchte.

**Tanja ein wenig verschmitzt:**

Bist du denn auf Suche oder willst du erst einmal keinen Kerl an deiner Seite?

**Annabel:**

Ach, wenn es passiert, passiert es! Aber ich setze mich da nicht unter Druck! Die letzten zwölf Jahre war ich in verschiedenen Beziehungen und finde es manchmal nicht schlecht, das machen zu können, was ich will – ohne mich mit jemandem abstimmen zu müssen. Aber klar – manchmal fühle ich mich schon ein bisschen einsam, so am Abend, wenn es draußen regnet und nichts im Fernseher läuft!

**Tanja:**

Wollen wir am Wochenende mal was machen? Habe gehört, dass es da einen neuen Club gibt, in dem es einen guten Barmixer geben soll!

**Annabel kurz darüber nachdenkend:**

Warum nicht! Dieses Wochenende kann ich zwar nicht, aber nächstes Wochenende habe ich noch nichts vor!

**Tanja freudig:**

Nächstes Wochenende hört sich gut an! *Holt ihr Handy raus.* Hast du immer noch die alte Nummer? Die mit der sechs, sieben, drei am Ende?

**Annabel:**

Das ist die richtige, ja! Meldest du dich?

**Tanja das Handy wieder wegsteckend:**

Ja, ich melde mich irgendwann Mitte nächster Woche! *Indem sich beide Küsschen auf die Backen geben, verabschieden sich beide voneinander. Im Abgehen.* Bis nächstes Wochenende! Und grüß mir mal den Martin! Sag ihm, dass ich mich für ihn freue!

**Annabel der abgehenden Tanja nachsehend:**

Werde ich! Bis nächstes Wochenende! *Tanja ab. Zugleich auch Martin und Claudia ab.* Ich bin mir noch nicht so sicher, ob ich Martin das wirklich alles erzähle! Wenn ich mir die Arme ansieht, glaube ich ihr nicht, dass sie der Beziehung nicht doch nachhängt. Obwohl... *denkt nach* obwohl sie vielleicht auch nur grundlegend ihren Beziehungen nachhängt. Und da sie jetzt gehört hat, dass Martin heiratet, hängt sie dieser Beziehung nach. Aber wenn ich daran

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

zurückdenke, was in der Zeit ihrer Beziehung zwischen den beiden abging, kann ich mir selbst im Zurückblicken nicht vorstellen, dass man sich das zurückwünscht! *Im Abgehen.* Aber das Wichtigste ist, dass Martin jetzt glücklich ist. *Aufseufzend.* Vielleicht wird es auch für mich langsam wieder Zeit, mir einen Freund zu suchen! Vielleicht...

*Annabel ab.*

*Zweites Bild.*

*In der Wohnung ist niemand. Eine Weile liegt eine gemütliche Ruhe über ihr, dann geht mit einem Mal die Türe auf und Martin kommt mit seinem besten Kumpel Thomas herein. Beide schmeißen ihre Rucksäcke an die Seite, ziehen ihre Schuhe aus, und während Thomas über die Rückenlehne der Couch springt, geht Martin in die Küche und holt zwei Flaschen Bier aus dem Kühlschrank. Als Martin ins Wohnzimmer zurückkommt, reicht er seinem Kumpel die Flasche über die Rückenlehne der Couch, beide stoßen mit an, trinken einen Schluck, ehe Martin um die Couch herumgeht und den Fernseher zusammen mit der Konsole anmacht. Die beiden Controller aufhebend, gibt er einen an Thomas, den zweiten behält er in seiner Hand und setzt sich neben seinen Kumpel.*

**Thomas:**

Wenn du mich fragst, wundere ich mich immer noch darüber, dass du sie gefragt hast!

**Martin:**

Warum? Ich meine, wir sind doch schon so lange zusammen! Und wenn man sich sicher ist, muss man auch mal einen Deckel drauf machen!

**Thomas:**

Das ist schon klar! Aber wenn ich daran zurückdenke, dass du noch vor kurzem an ihrer Treue gezweifelt hast, dann frage ich mich, ob das nicht alles ein bisschen übereilt ist!

**Martin abwinkend:**

Ach, das meinst du! Das ist ausgestanden und aus der Welt!

**Thomas:**

Wirklich? Ich meine, was ist denn aus der Welt? Dass du sie mit deiner Vermutung konfrontiert hast und sie es entschieden abgelehnt hat, dir auf eine solch dumme Frage eine Antwort zu geben? Ich kann daraus keinen Beweis ihrer Treue erkennen!

**Martin:**

Sie hat mir geschworen, dass sie mir treu ist! Und das muss ich ihr glauben! *Leicht gereizt.* Sonst brauche ich sie nicht zu heiraten!

**Thomas einen Schluck nehmend:**

Mein Reden!

**Martin jetzt erst so recht gereizt:**

Was meinst du denn damit? Willst du mir sagen, dass Claudia mich betrügt?



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Thomas:**

Die Hinweise haben ganz klar dafür gesprochen! Dass du ihr glaubst, weil du sie liebst, kann ich ja nachvollziehen – aber dass du so blöd bist, sie kaum einen Monat später zu fragen, ob sie deine Frau werden will...

**Martin genervt zur Flasche greifend:**

Ich weiß nicht, ob ich heute Lust habe, mit dir irgendetwas zu zocken!

*Beide schweigen einen Moment, ehe Thomas seinen Kumpel von der Seite anstupst.*

**Thomas:**

Jetzt komm schon! Sei kein Idiot! Du hast selbst gesagt, dass du dir unsicher bist! Und ich als dein bester Kumpel kann und will nicht mit ansehen, wie du einen Fehler nach dem anderen begehst und in eine Nummer schlitterst, aus der du nicht mehr so einfach rauskommst!

**Martin:**

Als ob du genau wüsstest, in welche Lage ich mich begeben!

**Thomas:**

Ich weiß, dass du sie nicht aus Überzeugung, sondern aus Unsicherheit gefragt hast!

**Martin:**

Was willst du mir denn damit jetzt sagen?

**Thomas:**

Dass du dir nicht sicher warst, ob sie noch zu dir steht oder nicht! Und ich bin mir sicher, dass du die Frage nach einer Heirat als die einfachste Methode gesehen hast, um das herauszufinden!

*Indem sich Martin zu Thomas zurückdreht, aber schweigt, ahnt Thomas, dass er ins Schwarze getroffen hat. Vor lauter Unsicherheit nimmt Martin einen weiteren Schluck aus der Flasche; dabei sieht man seine Hand mit einem leichten Zittern.*

**Martin nun auch mit brüchiger Stimme:**

Ich weiß nicht so recht, was ich erwartet habe! Ich dachte, dass ich kaputt gehe, wenn ich nicht endlich herausfinde, was läuft und was nicht. Ich dachte ja, dass sie ablehnt – dann wäre die Sache recht einfach für mich gewesen! Doch dann kamen die Versuche und der Moment im Schwimmbad, wo sie Ja sagte – und jetzt weiß ich gar nicht mehr, woran ich bin! *Sehr brüchig.* Es ist fast noch schlimmer als vorher, denn nun sollte ich eigentlich wissen, was los ist, fühle mich aber, als wüsste ich noch viel weniger als vorher. *Atmet tief durch.* Es gibt Tage, da stehe ich mit einem guten Gefühl auf, freue mich auf einen Tag mit ihr, freue mich auf ein gemeinsames Leben, doch am Abend schlafe ich neben ihr ein und denke die ganze Zeit darüber nach, ob ich sie wirklich heiraten möchte.

**Thomas:**

Liebst du sie denn überhaupt noch?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Martin:**

Mehr als alle andere auf der Welt! Das macht es ja gerade so schwierig. *Schaut zu seinem Kumpel. Lachend.* Außer dich natürlich!

**Thomas ebenfalls lachend:**

Das sieht dir ähnlich, du schwule Ratte! *Wieder ernst.* Aber da liegt der Kern deines Problems. Solange du sie so liebst, wie du sie liebst, kann sie mit dir machen, was sie will!

**Martin:**

Aber was kann ich deiner Meinung nach tun? Ich meine, immer wieder dieselben Gedanken durchkauen bringt es am Ende auch nicht! Besonders, wenn mir keine Antworten einfallen!

**Thomas:**

Nein, das stimmt wohl!

*Da beide keine Antwort auf die Fragen finden, die sie umtreiben, dreht sich Martin nach einer Weile zum Fernseher um und nimmt seinen Controller auf.*

**Martin:**

Lass uns was zocken! Es hat wohl keinen Sinn, jetzt darüber nachzudenken!

**Thomas:**

Nichtsdestotrotz solltest du dir spätestens dann sicher sein, wenn du die Papiere unterschreibst!

**Martin:**

Das werde ich! *Nicht sehr überzeugend.* Ganz bestimmt!

*Da Thomas nichts sagt, beginnen beide mit dem Spielen eines Rennspiels. Beide fahren gegeneinander, kämpfen mit harten Bandagen und freuen sich über jedes gelungene Manöver. Nach einer Weile des Spielens geht die Türe auf und Claudia kommt herein.*

**Claudia rufend:**

Hallo Jungs!

*Sofort drückt Martin auf die Pause-Taste, hält somit das Spiel an, springt auf und umkurvt die Couch, läuft quer durch den Raum zu seiner Freundin und drückt ihr einen Kuss auf die Lippen.*

**Martin:**

Du bist aber wieder spät heute!

**Claudia in Richtung Küche gehend:**

Ich wusste ja, dass ihr zocken würdet! Also war ich noch kurz beim Frisör und habe mir die Spitzen nachschneiden lassen.

*Indem sie in die Küche eintritt und dort ihre Tasche auf dem Tisch abstellt, läuft ihr Martin*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*hinterher.*

**Martin:**

Wollten wir heute Abend eigentlich was kochen?

**Claudia:**

Ich dachte, ihr wollt euch Pizza bestellen?

**Martin:**

Wollten wir? Ich meine, von mir aus können wir das machen!

**Claudia:**

Es ist doch Mittwoch! Du weißt doch, dass ich mittwochs in den Sport gehe und da dann meinen Shake trinke. Mehr brauche ich nicht! *Umspielt ihre Figur.* Muss ja schließlich darauf achten, dass ich nicht auseinander gehe wie ein Hefekuchen! Und außerdem haben wir erst am Montag darüber gesprochen...

**Martin:**

Stimmt! Habe ich vergessen! Also Pizza!

*Indem ihn Claudia seltsam anblickt, geht sie mit einem Kopfschütteln durch die Türe ins Schlafzimmer ab. Martin bleibt für einen kurzen Moment etwas verloren in der Küche zurück, ehe er mit seinen Schultern zuckt und ins Wohnzimmer zurückkehrt, sich zurück auf die Couch schmeißt, aber den Controller nicht wieder aufnimmt.*

**Thomas** *die Gedanken seines Freundes lesend:*

Was ist los?

**Martin:**

Ach, nichts.

**Thomas:**

Na klar! Ich sehe dir doch an, dass da oben in deinem Hirn gerade alles durchdreht!

**Martin** *indem er sich umdreht und schaut, ob Claudia nicht inzwischen zurückgekommen ist:*

Es ist, als wüsste ich rein gar nichts!

**Thomas:**

Weil du ihren Sport vergessen hast?

**Martin:**

Ach, das mit dem Sport ist mir egal! Nein! Ich habe das Gefühl, dass sie anders riecht!

**Thomas:**

Sie riecht anders? Wie meinst du denn das?

**Martin:**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Eben, als ich ihr einen Kuss gegeben habe, ist mir aufgefallen, dass sie anders riecht! Und diesen Duft benutzt sie normalerweise nicht!

**Thomas:**

Vielleicht hat sie ein neues Parfüm!? Oder ein Deodorant! Die riechen inzwischen auch fast schon so stark wie ein Parfüm!

**Martin:**

Nein, das habe ich schon alles kontrolliert!

**Thomas *erstaunt:***

Wie? Du kontrollierst ihr Parfüm und Deo?

**Martin:**

Klar! Hör mal! Letztens schon hatte ich das Gefühl, dass sie nach einem anderen Duft als sonst roch, und als ich in einer Drogerie nach dem Duft gesucht habe, fand ich ihn bei den Männerdüften!

**Thomas *fassungslos:***

Du suchst nach einem Duft, den du an ihr aufgeschnappt hast, in einer Drogerie? Wie kannst du dir denn sicher sein, dass er es ist?

**Martin:**

Ich habe eine sehr gute Nase! Es war der Duft, das schwöre ich bei meinem Leben!

*Da ihm keine Antwort einfällt, starrt Thomas seinen Freund an, den er in diesem Moment kaum wieder zu erkennen meint. In diesem Augenblick kommt Claudia zurück – in der Zwischenzeit hat sie sich umgezogen und trägt jetzt sportliche Kleidung.*

**Claudia *aus der Küche rufend:***

Habt ihr euch damit abgefunden, dass ihr heute Abend wohl Pizza bestellen müsst?

**Thomas *Martin* *zuvorkommend:***

Kein Problem! Pizza ist sowieso das beste Essen auf der ganzen Welt!

**Claudia *indem sie ihre Tasche wieder aufnimmt und ins Wohnzimmer tritt:***

Das kann ja nur von dir kommen, Thomas! *Zu Martin.* So, Liebling! Ich bin dann mal im Sport!

**Martin *der sitzen bleibt:***

Wie lange bist du weg?

**Claudia:**

Keine Ahnung! Es wird aber sicher nicht vor zehn, ehe ich wieder zu Hause bin! Nach dem Spinning gehe ich noch was in die Sauna – zum Entspannen!

**Martin *kalt:***

Viel Spaß beim Schwitzen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Claudia argwöhnisch:**

Alles in Ordnung mit dir?

**Martin schnell:**

Ja, klar! Wir sind nur gerade mitten in einem Rennen, und da...

**Claudia im Abgehen:**

Alles klar! Habe verstanden! Viel Spaß beim Spielen, Jungs! Und räumt bitte die leeren Pappschachteln nachher weg! Es ist nicht gerade ein Traum von mir, euch den Müll hinterher zu tragen.

**Thomas:**

Machen wir! Viel Spaß!

*Während sie noch zum Abschied ihren Arm hebt, verschwindet sie durch die Eingangstüre. Claudia ab.*

**Martin kaum, dass Claudia den Raum verlassen hat:**

Hast du das gesehen?

**Thomas:**

Was soll ich gesehen haben?

**Martin:**

Das Ganze! Ich meine, wie sie sich verhalten hat! Hast du nichts gemerkt?

**Thomas:**

Zumindest nichts Außergewöhnliches! Was hast du denn bemerkt?

**Martin:**

Sie war doch die ganze Zeit über völlig abweisend!

**Thomas:**

Ich weiß ja nicht, was du gerade erlebt hast, aber sie war allerhöchstens im Stress, weil zwischen dem Nachhausekommen und dem Gehen weniger als zehn Minuten lagen! Aber ansonsten hatte ich eher das Gefühl, dass du dich seltsam verhalten hast!

**Martin verwundert:**

Ich? Ich mich seltsam verhalten? Wieso das denn jetzt?

**Thomas:**

Irgendwie machst du auf mich den Eindruck, als würdest du dir permanent etwas einreden, was nicht da ist!

**Martin noch verwundeter:**

Wovon sprichst du, meine Güte? Ich rede mir nichts ein – und noch viel weniger lasse ich mir

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

was von dir einreden!

**Thomas:**

Was? Ich will doch nur...

**Martin:**

Ich ahne, was du willst! Du stehst gar nicht auf meiner Seite, sondern auf der Claudias und...

**Thomas:**

Warte! Mach mal halblang! Ich stehe komplett auf deiner Seite! Und vor allem hinter dir!

**Martin:**

Um mir ein Messer in meinen Rücken zu rammen. Hinterrücks!

**Thomas:**

Das ist doch totaler Blödsinn, Martin! Ich will dich doch nur davor warnen, dass du mehr siehst oder mehr in eine Situation hineininterpretierst, als dort wirklich ist!

**Martin:**

Und wenn ich nichts hineininterpretiere, sondern nur die Wahrheit sehe!

**Thomas:**

Da war nichts! Zumindest nichts Auffälliges an ihr! Glaub mir, da war rein gar nichts, was...

**Martin:**

Bist auf ihr Duft! Der war mehr als auffällig!

**Thomas:**

Ja, genau! Wie war das noch mal mit dem Duft! Du bist tatsächlich in eine Drogerie gegangen und hast solange an den Düften herumgeschnüffelt, bis du den richtigen hattest?

**Martin:**

Es hat zwar was gedauert und die Bedienung hat mich schon merkwürdig beäugt, aber am Ende habe ich ihn gefunden!

**Thomas:**

Aber du bist dir im Klaren, dass du spätestens beim zehnten Duft kaum noch klar riechen kannst!

**Martin:**

Es ist der Duft – eindeutig! Da bin ich mir einhundertprozentig sicher! Warte!

*Indem er aufsteht und an den Schrank geht, holt er eine kleine Flasche Parfüm hervor.*

**Thomas:**

Du hast es sogar gekauft!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Martin:**

Ja, meinst du, dass ich das mit dem Riechen nicht wusste! Aber ich war mit im Laden halt sehr sicher! Also habe ich mir gedacht, dass ich das Parfüm dann noch mal vergleichen kann, wenn ich es an ihr ein weiteres Mal rieche!

**Thomas zweifelnd:**

Und? Ist es das Parfüm?

**Martin in seine Richtung sprühend:**

Ich würde sagen: Ja.

**Thomas den Nebel vor seinem Gesicht verwehend:**

Musst du das Parfüm direkt in mein Gesicht spitzen?

**Martin:**

Entschuldige! Aber findest du nicht, dass sie danach riecht?

**Thomas:**

Wie in aller Welt sollte ich wissen, wie sie riecht?

**Martin ihm kommt eine Idee und stellt das Parfüm auf den Beistelltisch:**

Warte! Ich komme gleich wieder!

*Indem er aufspringt und in Richtung Küche läuft, blickt ihm Thomas kopfschüttelnd nach. In der Küche läuft Martin ins Schlafzimmer und verschwindet eine Zeit, ehe er mit dem Kleid zurückkehrt, welches Claudia zuvor anhatte.*

**Martin Thomas das Kleid zuwerfend:**

Hier! Riech mal dran!

**Thomas:**

Du bist ja auch nicht gerade der Hellste! Hier riecht es doch überall nach dem Parfüm!

**Martin:**

Dann stell dich woanders hin! Geh zum Fernseher oder so!

*Indem Thomas erneut mit dem Kopf schüttelt steht er jedoch auf, geht zum Fernseher und vergräbt sein Gesicht in dem Kleid. In diesem Moment kommt Claudia zurück in die Wohnung.*

**Claudia erstaunt, als sie Thomas mit ihrem Kleid sieht:**

Ähm! Darf ich erfahren, was ihr da mit meinem Kleid macht? *Als Thomas langsam das Kleid sinken lässt, mit schamroten Kopf.* Thomas?!

**Thomas stammelnd:**

Nun ja! Es ist wohl... Claudia! Ähm... Ich kann wohl nicht erklären, warum...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Claudia mit einem bösen Unterton:**

Das solltest du aber besser! *In Richtung Martin.* Und was ist mit dir los? Warum lässt du deinen Kumpel an meinen Kleidern riechen? Sag mal, spinnst du eigentlich total?

**Martin ebenfalls stammelnd:**

Ich... Ich meine, wir...

**Claudia:**

Ich frage mich, was ihr noch alles treibt? Schnüffelt ihr auch an meinen Unterhosen? Oder an meinen BHs?

**Thomas unsicher:**

Das würden wir nie tun!

**Claudia:**

Na sicher nicht! Von meinem Kleid bis zu meiner Unterwäsche ist es ja auch noch so weit!

**Thomas mutiger:**

Schau, Claudia! Der Fall liegt etwas anders, als es im ersten Moment aussieht!

**Claudia die Arme vor der Brust verschränkend:**

Ach so?! Auf die Erklärung bin ich ja mal gespannt!

**Thomas:**

Also mir ist beim letzten Besuch aufgefallen, dass wir das gleiche Parfüm tragen! *Erschrocken blickt Martin sich zu Thomas um und schüttelt unmerklich den Kopf.*

**Claudia:**

Wir benutzen das gleiche Parfüm?

**Thomas indem er eine Hand frei macht und die Parfümflasche aufnimmt:**

Ja! Hier ist es! Das habe ich von zu Hause mitgebracht! Und da mir Martin nicht glauben wollte, habe ich es ihm zum Vergleich mitgebracht! Ich konnte es auch kaum glauben!

**Claudia:**

Aber warum riechst du an meinem Kleid, wenn er den Duft vergleichen soll? Und wieso kommt ihr eigentlich auf eine solche abstruse Idee, dass ich ein Männerparfüm benutze?

**Thomas:**

Na, einerseits meine ich jetzt, dass es nicht dasselbe Parfüm ist, sondern nur ein ähnliches! *Hält es alibihaft in Richtung von Claudia, die sich jedoch nicht bewegt.* Und auf der anderen Seite meinte Martin, dass du heute erneut nach dem Parfüm gerochen hättest! Und da er selbst nach dem Vergleich zweifelte, habe ich...

**Claudia auf Thomas zugehend:**

Gib mir mal das Parfüm! *Die Flasche von Thomas nehmend und daran riechend. Danach spritzt sie sich etwas auf die Haut und verreibt es mit ihrem Unterarm; erneutes Riechen.* Na



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ja, wirklich ähnlich ist es nicht! Es ist nur ähnlich frisch! Aber ähnlich? Ich habe keine Ahnung, wo ihr eure Sinne habt! Und dass ich euch dabei erwische, wie ihr an meinen Kleidern schnüffelt, macht mich nicht gerade glücklicher!

**Thomas:**

Es wird auch nie wieder vorkommen!

**Claudia** *das Parfüm zurückgebend:*

Das will ich auch hoffen!

**Martin:**

Warum bist du eigentlich zurückgekommen?

**Claudia:**

Ich habe nichts zu trinken mitgenommen! Und wenn ich beim Spinning nicht mindestens eine Flasche Wasser trinke, verdurste ich!

*Indem sie mit einer Handbewegung das Kleid von Thomas zurückfordert und auch erhält, geht sie in die Küche, schmeißt das Kleid ins Schlafzimmer, holt sich eine Flasche Wasser und verlässt die Wohnung wieder. Claudia ab. Während dieser ganzen Zeit beobachten die beiden Freunde jede ihrer Bewegungen schweigend und wie auf der Stelle festgewachsen.*

**Thomas** *hörbar durchatmend:*

Das war knapp!

**Martin:**

Du weißt schon, dass du es versaut hast!?

**Thomas:**

Was habe ich versaut? Ich habe uns den Arsch gerettet!

**Martin** *trocken:*

Jetzt weiß sie das mit dem Parfüm!

**Thomas:**

Na toll! Ist dir lieber, dass sie von uns denkt, dass wir bei jedem Besuch in ihren getragenen Klamotten herumwühlen? Willst du, dass sie sich vorstellt, wie wir beide auf der Couch sitzen, mit ihrer Unterhose auf der Nase, während wir darauf warten, dass uns einer abgeht?

**Martin:**

Ich weiß nicht! Vielleicht wäre mir das sogar lieber!

**Thomas:**

Du hast sie nicht mehr alle! Das mit dem Parfüm war unsere einzige Rettung! Stell dir mal vor, wir wären aus dieser Nummer nicht wieder raus gekommen! Was wäre dann?

**Martin** *begriffsstutzig:*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ja, was wäre denn dann?

**Thomas:**

Stell dir doch nur mal vor, dass sie dir vorschreibt, dass ich nicht mehr in die Wohnung darf? Wo würden wir dann unsere Abende machen? Immer bei mir?

**Martin:**

Das würde sie nicht von mir verlangen!

**Thomas:**

Meinst du? Ich bin mir sicher, dass sie das direkt von dir gefordert hätte! Du solltest froh sein, dass ich uns aus der peinlichen Lage geholt habe!

**Martin:**

Meinetwegen! Aber jetzt habe ich ein viel größeres Problem!

**Thomas:**

Das mit dem Parfüm ist doch gar kein Problem! Ich glaube, sie hat das nicht mal verstanden, warum es hier wirklich ging!

**Martin:**

Dann kennst du Claudia aber schlecht. Die findet so was immer heraus! Und wenn sie nur lange genug bohrt! So was findet sie immer heraus!

**Thomas:**

Dann bist du vielleicht einfach nur nicht vorsichtig genug! Aber du hast ja auch das Parfüm vor ihr versteckt! Also kannst du auch dieses Geheimnis vor ihr verstecken!

**Martin:**

Muss ich ja jetzt wohl, nachdem du die Katze aus dem Sack gelassen hast!

**Thomas genervt:**

Weißt du was? Du scheinst heute Abend mal gar nichts schnallen zu wollen! Ich glaube, es ist besser, wenn ich nach Hause gehe! *Im Abgehen, ohne dass sich Martin regt.* Denk mal in Ruhe darüber nach, was du für einen Quatsch verzapfst! Und wenn du runter gekommen bist, kannst du dich ja mal melden! Bis dahin – verschone mich mit deinen Wahnvorstellungen!

*Indem Thomas lautstark die Wohnung verlässt, keine Reaktion von Martin. Er bleibt einfach schweigend an Ort und Stelle stehen, scheint auf irgendetwas zu warten. Nach einer Weile geht er zu dem Tisch, nimmt seinen Controller wieder auf, trinkt einen Schluck und spielt ein anderes Spiel weiter. Alle ab.*

**Drittes Bild.**

*Die beiden Zimmer sind erneut ohne Leben. Nach einer Weile hört man herannahende Geräusche, Frauengelächter, von draußen. Dann geht die Türe auf und Claudia kommt mit ihren Freundinnen Katrin und Eva herein.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Claudia lachend:**

Setzt euch schon mal auf die Couch! Ich gehe uns noch einen Sekt holen!

*Während sich die beiden Freundinnen auf die Couch setzen, geht Claudia in die Küche, holt eine Flasche Sekt und drei Gläser, geht zurück ins Wohnzimmer und alle sehen ihr zu, wie sie die Flasche öffnet und den Sekt in die Gläser gießt.*

**Claudia** indem sie die Gläser an ihre Freundinnen gibt und sich selbst eines nimmt:  
Prost, ihr Lieben! Sie stoßen miteinander an. Jetzt erzähl mal, Katrin!

**Katrin schüchtern, nicht sehr verwundert:**  
Was soll ich denn erzählen?

**Eva:**  
Wie die letzte Nacht war!

**Katrin:**  
Die letzte Nacht?

**Eva:**  
Ach, jetzt tu nicht so, als wäre da nichts gelaufen!

**Katrin:**  
Ach, du meinst mit Oliver?

**Eva spielt die Genervte:**  
Ja, mit Oliver! Mit dem Typen, von dessen Lippen du dich den ganzen Abend nicht losreißen konntest!

**Katrin wegblickend, ein wenig zögernd:**  
Was gibt es da schon Großes zu erzählen? Wir sind nachher gemeinsam aus der Bar gegangen und...

**Claudia:**  
Überspring die Details, die wir schon wissen!

**Katrin kichernd:**  
Aber das ist auch schon alles! Wir sind zusammen raus gegangen!

**Eva:**  
Nichts weiter? *Keine Reaktion.* Du willst uns also allen Ernstes erzählen, dass du aus der Bar gehst, dich draußen von deinem Typen...

**Katrin verliebt:**  
Oliver.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Eva:**

Dass du dich draußen von deinem Oliver trennst und dann nicht zurück in die Bar kommst, wo wir auf dich gewartet haben?

**Katrin:**

Ihr wart noch in der Bar? Ich dachte, ihr wärt schon nach Hause gegangen und...

**Claudia *laut werdend:***

Katrin, jetzt ist aber mal gut! Wenn du es uns nicht erzählen willst, werden wir uns unseren Teil denken! Nicht wahr, Eva!?

**Eva:**

Genau! Wir denken uns einfach, wie du mit Oliver aus der Bar gegangen bist, eng umschlungen, Lippen auf Lippen, wie ihr die Straße entlang geschlendert seid –

**Claudia:**

Bis ihr ein Taxi gefunden habt! Dort seid ihr eingestiegen, zu ihm gefahren, und auf dem Weg zu ihm spielte er bereits an dir herum, ließ seine Hände *spielt das mit ihren eigenen Händen nach* an deinem Körper herunterfahren –

**Eva:**

Bis ihr endlich bei ihm seid, aus dem Taxi stürmt, du ihm kaum Zeit lässt, das Taxi zu bezahlen, ehe ihr in seine Wohnung kommt, dort die Türe gerade noch zugeschlagen bekommt, bevor du dich an seiner Hose zu schaffen machst, während er...

**Katrin *rufend:***

Ist ja gut! Ihr habt gewonnen! Es war zwar kein Taxi – wir hatten Glück, dass gerade ein Bus kam –, aber ja, wir kamen in seine Wohnung und dort habe ich ihn vernascht! *Lachend eine n Schluck Sekt trinkend.* Ihr seid fiese Kreaturen, wisst ihr das eigentlich!

**Eva *ebenfalls trinkend:***

Nur so fies, wie man uns dazu zwingt!

**Claudia:**

Normalerweise sind wir ganz friedlich! Nicht wahr, Eva?

**Eva:**

Außer man reizt uns! Dann sind wir geradezu gezwungen, etwas zu tun! *Sie hält ihr Glas nach oben und alle stoßen lachend an. Wieder ernst.* Was wir daher unbedingt noch machen müssen – Rache an Martin und Thomas, denn es kann nicht sein, dass die beiden ungestraft an deinem Kleid schnüffeln! Wie widerlich! Und dann auch noch ein fremder Mann!

**Katrin:**

Ich weiß nicht, ob wir das durchziehen sollten. Claudias Beziehung ist doch schon angespannt genug! Wenn wir jetzt noch...

**Eva:**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Was für ein Quatsch! Du kannst mir doch nicht erzählen, dass du es gut finden würdest, wenn du einen Kumpel von Oliver dabei erwischen würdest, wie er an deinem Kleid schnüffelt!

**Katrin:**

Nein, natürlich nicht.

**Eva:**

Na, siehst du!

**Katrin:**

Aber hier liegt der Fall etwas anders! Ich finde, dass Claudia in der letzten Zeit viel zu oft von angespannten Situationen berichtet hat! Und wenn sie jetzt Martin die Pistole auf die Brust setzt, weiß ich nicht, was passiert!

**Eva:**

Vielleicht kommt er mal zur Vernunft! Wäre ja mal an der Zeit! Seitdem die beiden verlobt sind...

**Claudia *dazwischen gehend:***

Jetzt ist mal gut, ihr beiden! Ich will nichts mehr darüber hören! Die Sache ist aus und vorbei! Martin und Thomas hatten sicherlich ihre Gründe und werden es auch nicht mehr tun! Immerhin haben sie es mir geschworen!

**Eva:**

Bist du dir da sicher? Vielleicht war das mit dem Parfüm auch nur eine Ausrede!

**Claudia:**

Was willst du denn damit sagen?

**Eva:**

Es gibt so viele Arten von Fetisch – du würdest dich wundern, was es da alles gibt!

**Katrin *mit verzogenem Gesicht:***

Ja, da gibt es schon Widerliches! Aber dass Thomas dazu zählt, mag ich zu bezweifeln! Und Martin? Kann ich mir so gar nicht vorstellen! Warum also sollte er seinem Kumpel ein Kleid seiner Freundin geben, damit er daran schnüffeln kann? Nein, ich denke, die Geschichte mit dem Parfüm ist schon wahr! Aber was dahinter steckt, kann ich nicht ganz nachvollziehen!

**Claudia *verwundert:***

Was willst du denn damit sagen?

**Katrin:**

Na, wir wissen doch alle, dass Thomas sich ab und an aus der Nummer ganz gut rauslügen kann! Und dass er und nicht Martin geantwortet hat, obwohl er seinem Kumpel sicher nicht erlaubt hat, dass er selbst das Kleid aus eurem Schlafzimmer holt, deutet doch darauf an, dass da etwas im Busch ist!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Eva:**

Genau das will ich damit sagen! Da ist definitiv was im Busch! Seit eurer Verlobung führt sich Martin so seltsam auf und jetzt das! Wir müssen irgendwie herausfinden, was da los ist!

**Katrin:**

Und genau das Herausfinden ist es, was die ganze Sache schwierig machen wird!

**Claudia:**

Ich denke auch, dass wir das nicht so einfach herausfinden werden! Außerdem muss ich damit leben, dass er im Moment so seltsam ist! Das ändert sich bestimmt nach der Hochzeit! Also ist es auch meine Entscheidung, ob wir was unternehmen oder nicht!

**Eva:**

Ich wollte dir nicht vorschreiben, was du zu tun und was du zu lassen hast! *Kurze Pause.* Aber dafür sind Freundinnen doch da! Damit sie einem sagen, wenn was schief läuft! Und hier läuft irgendetwas schief! Vielleicht hat er nur kalte Füße bekommen, nachdem er dich gefragt hat und denkt die ganze Zeit darüber nach, ob er keinen Fehler gemacht hat! Das wäre die einfachste Erklärung und ist schon so oft passiert!

**Katrin:**

Das wäre natürlich eine sinnvolle Erklärung!

**Eva:**

Erklärt aber immer noch nicht, warum Martin seinen Kumpel an deinem Kleid riechen lässt!

**Claudia:**

Ich denke, wir drehen uns im Kreis! Vielleicht sollten wir die Diskussion lassen und einfach den Abend genießen!

**Eva:**

Von mir aus gerne! *Ihr leeres Glas hinhaltend.* Schenkst du nach?

*Claudia nimmt die Flasche auf und schenkt den beiden nach. Sie selbst hat noch kaum etwas getrunken und verzichtet daher. Als sie die Flasche absetzt, sieht sie, wie die anderen beiden sie genau beobachten.*

**Claudia irritiert:**

Was? Was ist mit euch los?

**Katrin:**

Ich versuche mir nur einen Reim auf die ganze Sache zu machen!

**Claudia:**

Ich dachte, wir wollten uns nicht mehr darüber unterhalten.

**Katrin:**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ja, schon! Aber mir ist das gerade ein Gedanke gekommen, der mich ein wenig frösteln lässt.

**Claudia argwöhnisch:**

Dann will ich ihn vielleicht gar nicht hören! Wer weiß, was dir dein Hirn für Phantasien ausmalt!

**Eva:**

Ich will es aber hören! Ich finde, dass Katrin oft Recht hat, wenn sie irgendetwas meint zu fühlen!

**Katrin in Richtung Claudia:**

Aber nur, wenn du es auch hören willst! Sonst behalte ich es für mich.

**Claudia mit sich kämpfend:**

Ach, was soll's! Wenn du richtig liegst, ist es gut, dass ich es weiß! Wenn du falsch liegst, finde ich es bestimmt auch bald heraus!

**Eva den Rücken gespannt durchdrückend:**

Dann schieß mal los!

**Katrin hexenhaft von der einen zur anderen blickend:**

Also, es klingt sicherlich etwas merkwürdig, aber was ich mich frage, ist, warum Thomas an deinem Kleid geschnüffelt hat!

**Eva:**

Willst du uns auf den Arm nehmen?

**Katrin:**

Warte, Eva! Ich weiß, was du sagen willst, aber es ist wichtig, dass wir das ganze Thema von vorne aufrollen! Die beiden erwähnten etwas von einem Duft, den sie an dir gerochen hätten, und Thomas hat anscheinend ein Parfüm mitgebracht, was so ähnlich gerochen hat! Oder nicht?

**Claudia:**

So war es! Danke ich doch!

**Katrin:**

Es geht mir hierbei um das Parfüm!

**Claudia verwirrt:**

Was ist denn mit dem Parfüm?!

**Eva einen Geistesblitz habend:**

Ich hab's! Du hast Recht, Katrin! Das ist es! Das erklärt alles!

**Claudia umso mehr verwirrt:**

Was erklärt alles? Ich verstehe nur Bahnhof!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Eva:**

Na, das Parfüm, das Thomas mitgebracht hat, war ein Männerparfüm!

**Claudia:**

Ich verstehe immer noch nicht, warum das alles erklärt! Thomas sagte, dass er den Geruch so ähnlich schon mal gerochen habe und...

**Eva aufgeregt:**

Es geht doch gar nicht darum, dass er den Geruch schon mal gerochen hat, sondern darum, dass es ein Männerparfüm ist! Thomas ging davon aus, dass er an dir ein Männerparfüm gerochen hat! *Nun blickt Claudia aus einem anderen Grund verwirrt drein. Mit gesenkter Stimme.* Was wir damit sagen wollen... *stockend.*

**Claudia:**

Dass ich Martin fremdgehe! Das wollt ihr mir sagen!

**Katrin:**

Nicht wir, Süße! Sondern der beste Kumpel von Martin! Und wenn der ihm das sagt, was meinst du, wie lange es dauert, bis Martin das auch denkt!

**Eva:**

Oder wenn er es nicht bereits denkt! Das würde das merkwürdige Verhalten erklären, das er an den Tag legt!

**Katrin:**

Ich frage mich aber, wie er darauf kommt! Ich meine, du gehst doch nicht fremd! Immerhin wirst du ihn bald heiraten! Wie kommt er eigentlich auf den Gedanken? *Schaut zu Claudia, die nicht ganz aufrichtig aussieht.* Oder gibt es etwas, was du uns erzählen musst?

**Eva da Claudia zögert:**

Claudia?! Gehst du deinem Verlobten fremd?

**Claudia entschieden, aber mit einer Spur Unsicherheit:**

Nein, natürlich nicht! *Die Entrüstung wirkt arg gespielt.* Was denkt ihr von mir?

**Eva:**

Wir wollten nur sicher gehen, dass...

**Claudia:**

Indem ihr mich verdächtigt, oder was? Tolle Freundinnen seid ihr!

**Katrin:**

Versteh uns nicht falsch, Süße! Aber wir müssen das wissen, bevor wir dir zu weiteren Schritten raten und du am Ende dich selbst mit ins Unglück ziehst!

**Claudia:**



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Na, danke! Dasscheint ihr auch ohne meine Zustimmung zu schaffen!

**Eva:**

Jetzt sei mal nicht angepisst! Du solltest lieber auf deinen Verlobten angepisst sein, denn nach allem denke ich nun, dass er dich verdächtig, ihm fremd zu gehen. Die Frage ist nur...  
*kurz stockend.*

**Claudia unsicher:**

Was denn jetzt?

**Eva:**

Die Frage ist, wie wir herausfinden, was er denkt!

**Katrin:**

Ich würde ihn direkt mit der Anschuldigung konfrontieren!

**Eva:**

Was glaubst du denn, was das Ergebnis sein wird? Dass er losflennt und Claudia um Entschuldigung bittet, dass er sie fälschlicherweise verdächtig hat?

**Katrin:**

So was in der Art!

**Eva:**

Genau! Martin und einsichtig! Das ist er mal gar nicht! *Claudia sieht sie verstört an.* Tschuldige, Claudia! Aber das ist er tatsächlich nicht! Ich vermute eher, dass er versuchen wird, sich wie ein Aal aus der Situation zu winden!

**Katrin:**

Meinst du wirklich? Und wenn wir vielleicht mal mit Thomas sprechen? Vielleicht lässt er was raus!

**Eva:**

Damit er gleich danach zu Martin rennt und ihm davon erzählt? Dann können wir auch gleich Martin damit konfrontieren!

**Claudia da die beiden für einen Moment schweigen:**

Vielleicht warte ich einfach was ab und schaue, wie sich das ganze entwickelt! Wenn es schlimmer wird, kann ich ihn immer noch damit konfrontieren, aber vielleicht löst sich das Problem auch von alleine. Es kann ja sein, dass er einfach nur nach Gründen sucht, weil er tatsächlich kalte Füße bekommt. Kann ja alles sein! *Eva schaut sie verständnislos an.* Du hältst das für keine gute Idee, nicht?

**Eva:**

Ganz und gar nicht! Meine Güte! Dein Verlobter glaubt, dass du ihm fremdgehst! Was meinst du, was passieren wird, wenn du die Situation nicht löst! Dann gehst du in die Ehe hinein mit Null Vertrauen von seiner Seite! Was kannst du dann schon erwarten?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Katrin:**

Nichts.

**Eva:**

Richtig! Nichts! Dann brauchst du ihn erst gar nicht zu heiraten! Nein, das musst du auf jeden Fall vor der Eheschließung aus der Welt räumen, Süße! Irgendwie! Und wenn du es ihm einen Tag vorher sagst – aber auf jeden Fall vorher – und auf keinen Fall nachher!

**Claudia *schwer atmend:***

Ihr habt wahrscheinlich Recht!

**Eva:**

Natürlich haben wir Recht!

**Claudia *ihr Glas, welches immer noch nicht leer ist, auf den Tisch stellend:***

Ich fühle mich auf einmal ganz müde! Macht es euch was aus, wenn wir den Abend auf einen anderen verschieben? Ich...

**Katrin:**

Mach dir keine Sorgen um uns, Süße! Wir machen den Abend ein andermal! Das Wichtigste ist jetzt, dass du dich mit der Situation auseinandersetzt!

**Eva:**

Und zu einer Entscheidung kommst, wie du weiter vorgehen willst!

**Katrin *Claudia über den Rücken streichelnd:***

Und denk immer dran, dass wir zu jeder Tag- und Nachtzeit für dich da sind! Wenn du was brauchst oder einfach nur quatschen willst – meld dich!

**Claudia *mit trockenem Mund:***

Danke!

**Eva *indem sie aufsteht:***

Da für sind doch Freundinnen da! Bist du dir sicher, dass du heute Abend alleine sein willst?

**Claudia:**

Ja, ich denke schon! Martin ist mit seinen Kumpels im Kino und wird erst Mitternacht wieder da sein! Ich werde wohl gleich in die Badewanne springen, ein heißes Bad nehmen und mich dann ins Bett verziehen! Hoffentlich kann ich schnell einschlafen! Dann habe ich vielleicht morgen einen klaren Kopf und weiß, wie ich weiter vorgehen will!

**Katrin *ebenfalls aufstehend:***

Mach dir nicht zu viele Sorgen! Das ist bestimmt alles ein Missverständnis und bald aus der Welt! *Claudia lächelt matt.* Komm, Eva!

**Eva:**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Nacht, Süße!

*Indem sich Eva und Katrin von Claudia verabschieden, beide ab.*

**Claudia** *in Gedanken versunken, aber keineswegs niedergeschlagen:*

So, so! Also hat dich Thomas auf den Gedanken gebracht, dass ich dir fremdgehe! Wäre ja nicht das erste Mal, dass du an meiner Treue zweifelst! Aber das würde natürlich Sinn machen! Das mit dem Männerparfüm! Dass ich da selbst nicht drauf gekommen bin! Natürlich! *Aufstehend und sich an die Stirn fassend.* Meine Güte, wie konnte ich nur so blind sein! *In Richtung Küche gehend.* Die Frage ist nur, wie ich Martin auf den Zahn fühlen kann! Aber das wird mir vielleicht in der Badewanne einfallen! *Hält ein, geht zurück ins Wohnzimmer, macht mit der Flasche Sekt ihr Glas voll und nimmt das mit ins Schlafzimmer; alle ab.*

---

*Das ist ein Ausschnitt aus dem Theaterstück  
"Unter Verdacht" von Christian Kieps.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)